

Bevölkerungsprognose 2013



Herausgeber

Kanton Aargau
Departement Finanzen und
Ressourcen
Statistik Aargau
Bleichemattstrasse 4
5000 Aarau

Publikationsreihe

stat.analysen

Nr. 3 | November 2013

ISSN 1644–1736

Preis Franken 20.–

Bestellung unter

Tel 062 835 13 00

Fax 062 835 13 10

E-Mail statistik@ag.ch

Internet www.ag.ch/statistik

Autor

Dr. Thomas Schaub

Layoutkonzept

pimento GmbH, Lengnau,

www.pimento.ch

Druck

Binkert Buag AG,

Laufenburg

© **Statistik Aargau**

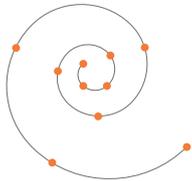
Abdruck mit Quellen-
angabe erlaubt.

Zeichenerklärung

- Anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).
- 0 (oder 0,0 usw.) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch grösser als absolut null).
- ... Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.
- / Ein Schrägstrich zwischen zwei Jahreszahlen X und Y steht für den Durchschnitt der Jahre X bis Y (z.B. 2006 / 07 heisst „Durchschnitt“ der Jahre 2006 bis 2007).

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Bisherige Bevölkerungsentwicklung	5
3.	Annahmen	7
3.1	Sterblichkeit und Fruchtbarkeit	7
3.2	Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländer	7
3.3	Wanderungen	8
4.	Ergebnisse	11
4.1	Übersicht	11
4.2	Regionale Entwicklungen	13
4.3	Einwicklung der Alters- und Geschlechtsstruktur	16
4.4	Evaluation der Wanderungsannahmen	19
5.	Zusammenfassung	21
6.	Anhangtabelle	23
7.	Literaturhinweise	27
7.1	Liste der Bevölkerungsprognosen für den Kanton Aargau	27
7.2	Zukünftige Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz: Szenarien des Bundesamts für Statistik	27



1. Einleitung

Vorstellungen über die zukünftige Bevölkerungsentwicklung sind eine wichtige Planungsgrundlage für die Politik, die öffentliche Verwaltung, die Gesellschaft allgemein und die Wirtschaft. Es geht dabei nicht lediglich darum, die Zahl und Grösse von Infrastruktureinrichtungen wie Schulen, Spitäler, Alters- und Pflegeeinrichtungen oder Wohnungen richtig zu bemessen oder die zu erwartenden Steuern besser abzuschätzen oder die Bauzonen angemessen zu dimensionieren; die Planungsinstanzen haben vielmehr auch zu prüfen, ob die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung mit den übergeordneten Zielvorstellungen vereinbar ist, oder ob allenfalls Massnahmen für eine Beeinflussung der Entwicklung getroffen werden müssen.

Die Erarbeitung von Bevölkerungsprognosen für den Kanton Aargau hat bereits eine lange Tradition. Seit 1974 werden sie im Hinblick auf die Regierungsprogramme bzw. die Legislaturprogramme regelmässig überprüft und ca. alle vier bis sechs Jahre überarbeitet.

Eine Bevölkerungsprognose muss grundsätzlich regelmässig überarbeitet werden, weil nicht erwartet werden kann, exakte Bevölkerungszahlen für die nähere und weitere Zukunft voraussagen. Neben relativ beständigen Grössen gibt es zu viele Einflussfaktoren, die sich kurzfristig ändern können. Sie beeinflussen die Bevölkerungsentwicklung in der Regel stärker als die übrigen Faktoren. Unter diesen Umständen kann der Inhalt von Bevölkerungsprognosen nichts anderes sein als ein Bevölkerungsentwicklungsmodell beziehungsweise eine Trendprognose unter fest umrissenen Annahmen.

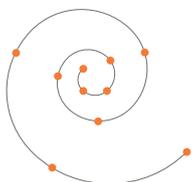
Die vorliegende Bevölkerungsprognose ist eine Überarbeitung der Bevölkerungsprognose 2009 (vgl. Statistische Mitteilung Nr. 107 vom September 2009). Die Prognose 2009 stand von Anfang an auf unsicherem Boden, denn seit dem 1. Juni 2007 gilt für die alten 17 der EU beigetretenen Staaten die volle Personenfreizügigkeit. Dies hatte zur Folge, dass der Wanderungssaldo der Ausländer für das Jahr 2008 extrem hoch ausgefallen war (6'565 gegenüber 4'712 im Jahr 2007 und 3'622 im Jahr 2006). Es war aber zu diesem Zeitpunkt noch völlig offen, bei welcher Grösse sich dieser Wert in der

Zukunft wieder einpendeln würde. Jedenfalls erwies sich die verwendete Annahme des Zehnjahresschnitts (1999 bis 2008) als viel zu niedrig und führte dazu, dass die Prognose 2009 auch zu vorsichtig ausgefallen war. So wurde die prognostizierte Bevölkerungszahl von 620'880 Personen für das Jahr 2012 bereits am 31. Dezember 2011 um über 500 Personen übertroffen. Überschätzt wurde andererseits die Zahl der jährlichen Einbürgerungen, was zu zu tiefen Ausländeranteilen in den Prognosejahren führte.

Die vorliegende Prognose basiert auf den heute zur Verfügung stehenden Kenntnissen. Ihre Aussagen über die künftige Entwicklung stützen sich dabei auf eine ganze Reihe von Annahmen bezüglich Fruchtbarkeit, Sterblichkeit, Einbürgerungen und Wanderungen ab, welche einen entscheidenden Einfluss auf die Prognosewerte haben. Diese Annahmen werden aufgrund der heute erkennbaren Tendenzen getroffen; sie sind jedoch unbeeinflusst von wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen, welche zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar sind.

Mit der Festlegung dieser Annahmen hat sich die interdepartementale Arbeitsgruppe «Aargau + 100'000», bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Departemente und der Staatskanzlei, befasst. Dabei war die Bestimmung der künftigen Wanderungsbewegungen wie immer die schwierigste und unsicherste Komponente dieser Bevölkerungsprognose. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass wirtschaftliche Veränderungen grosse Auswirkungen auf die Wanderungsbilanzen, vor allem der ausländischen Bevölkerung haben. Die vorliegende Bevölkerungsprognose bzw. die ihr zu Grunde liegenden Annahmen können nur gelten, wenn gegenüber heute keine sprunghaften Veränderungen auf wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Ebene eintreten. In jedem Fall aber wird eine periodische Überprüfung und allenfalls eine Anpassung der getroffenen Annahmen an die effektive Entwicklung und somit eine Überarbeitung der Prognose unerlässlich sein. Aus diesem Grund nimmt auch die Darstellung dieser Annahmen, welche für eine Beurteilung dieser Prognose von zentraler Bedeutung sind, einen relativ breiten Raum ein.

2. Bisherige Bevölkerungsentwicklung



Der Aargau weist seit 1900 gesamthaft ein ziemlich kontinuierliches, leicht beschleunigtes Bevölkerungswachstum auf. Bis 2010 stieg die Bevölkerungszahl um das Dreifache, von rund 200'000 auf über 600'000 Einwohner. Allerdings verlief das Wachstum je nach Region und Siedlungstyp unterschiedlich rasch und ausgeprägt.

Bis gegen 1900 entwickelte sich in den Bezirken der Einwohnerbestand noch recht ähnlich. Ab 1900 beschleunigte sich das Wachstum zuerst im Bezirk Aarau und vor allem im Bezirk Baden. Mit Beginn der 50er Jahre setzte diese Entwicklung dann auch in den anderen Bezirken ein, am stärksten in den Bezirken Bremgarten, Brugg, Rheinfelden und Zofingen.

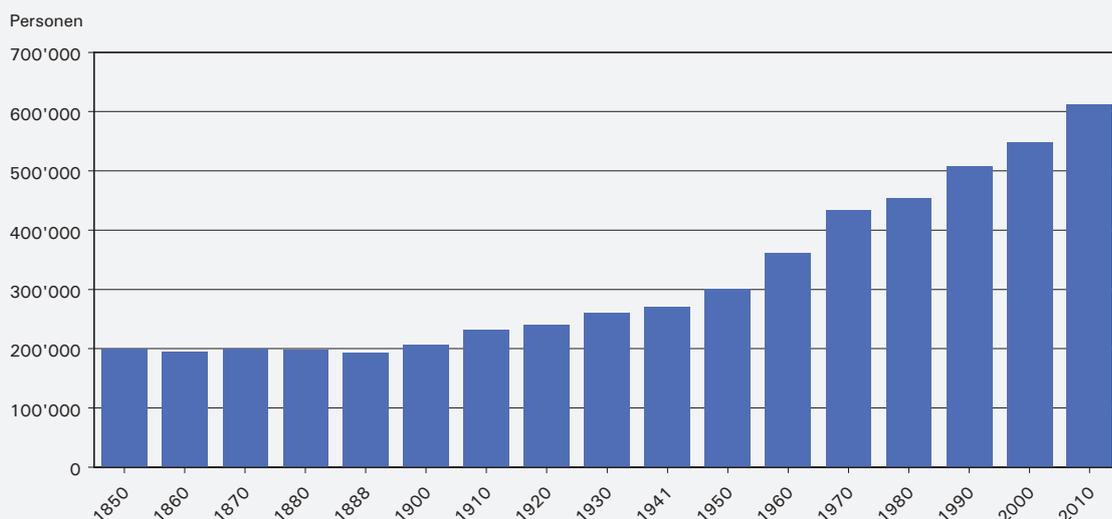
Während anfänglich die Bevölkerung der ländlichen Gemeinden noch abnahm, wurden die meisten von ihnen mit der Zeit ebenfalls vom

Wachstum erfasst, das vorher nur in den Zentren stattfand. Von 1950 bis 1970 wuchsen die Zentren auch noch relativ stark, es fand aber eine deutliche Verschiebung zu den zentrumsnahen Gemeinden statt, die nun die höchsten Wachstumsraten entwickelten, und dann zu zentrumsferneren Vorortsgemeinden. Diese wiesen von 1970 bis 1990 das stärkste Wachstum aller Gruppen auf, wurden aber von 1990 bis 2000 wiederum von den eher ländlichen Gemeinden überflügelt.

Sehr gut kommen diese Entwicklungsunterschiede in der zusammenfassenden Darstellung in Grafik 3 zum Ausdruck. Sie zeigt, dass das aktuelle Wachstum vor allem in den zentrumsnahen und den zentrumsfernen Vorortsgemeinden stattfindet. Auch die ländlichen Gemeinden wachsen weiter. Bemerkenswert ist aber vor allem, dass die Bevölkerung auch in den Zentren wieder deutlich zunimmt.

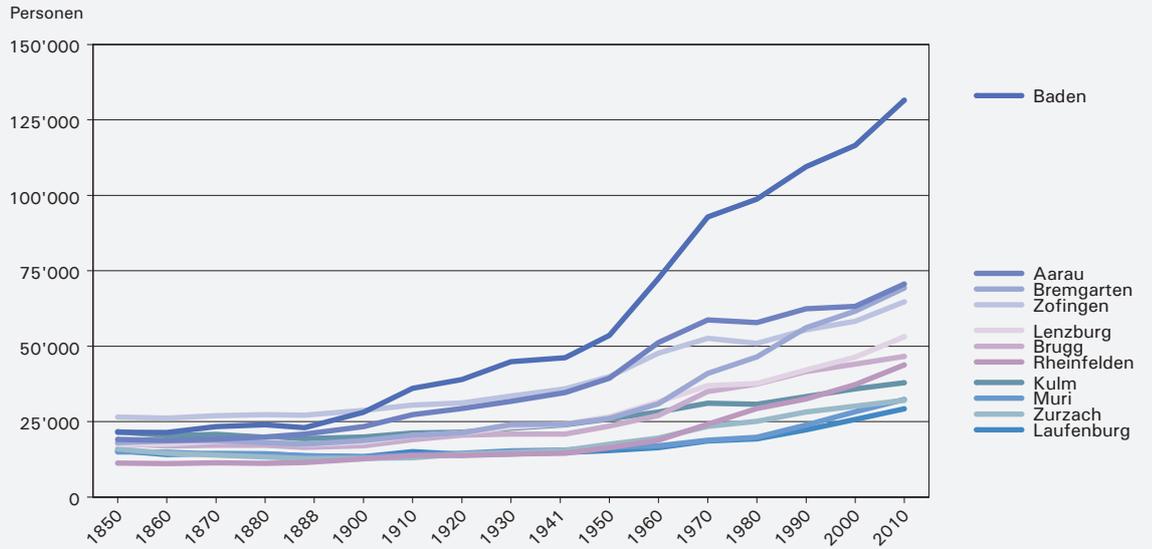
G 1

Bevölkerungsentwicklung im Kanton Aargau, 1850 – 2010



G 2

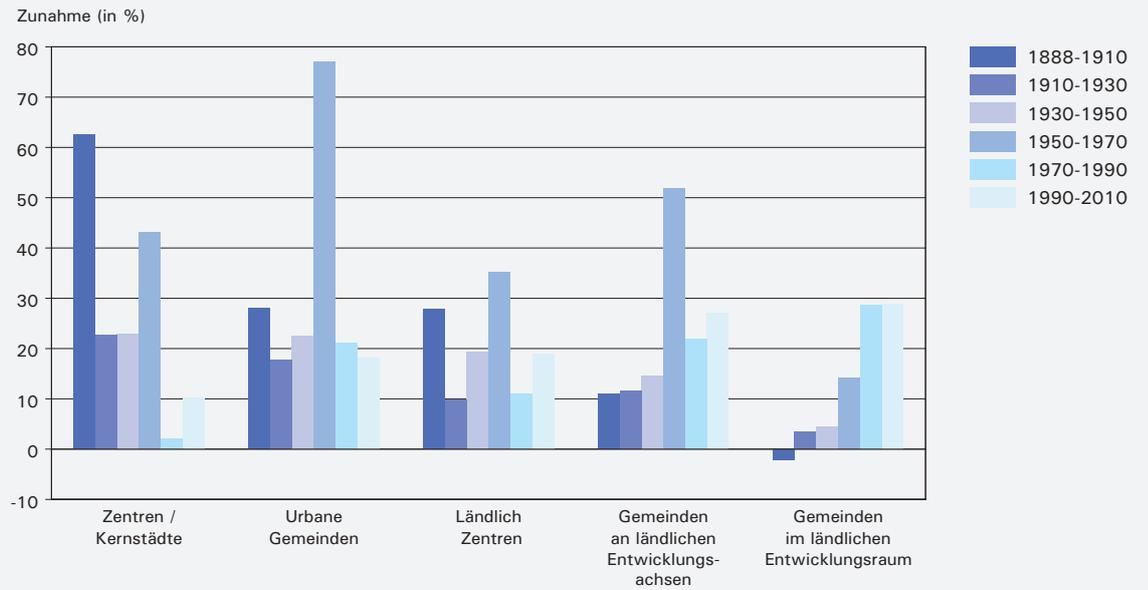
Bevölkerungsentwicklung der Bezirke im Kanton Aargau, 1850 – 2010



© Statistik Aargau

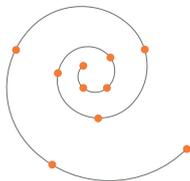
G 3

Bevölkerungsentwicklung der Gemeindetypen im Kanton Aargau, 1888 – 2010



© Statistik Aargau

3. Annahmen



3.1 Sterblichkeit und Fruchtbarkeit

Sowohl für die Sterblichkeitsziffern wie auch für die Fruchtbarkeit werden gesamtschweizerische Zahlen des Bundesamtes für Statistik verwendet. An sich stehen auch kantonale Werte zur Verfügung. Sie weisen aber wegen der verhältnismässig kleinen Zahl der Fälle zu grosse Zufallsschwankungen auf. Da die kantonalen Werte, abgesehen von diesen Schwankungen, nicht stark von den gesamtschweizerischen Werten abweichen, sind die gesamtschweizerischen Ziffern für diese Zwecke besser geeignet.

3.2 Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern

Die Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern wirken sich nicht direkt auf den Gesamtbestand der Bevölkerung, sondern nur auf das Verhältnis Schweizer-/Ausländerbevölkerung aus. Die Zahl der Einbürgerungen erreichte 1978 einen ersten Höchststand (Ausnahmeregelung zur erleichterten Einbürgerung) und nahm dann bis 1981 wieder stark ab. Seither sind verschiedene

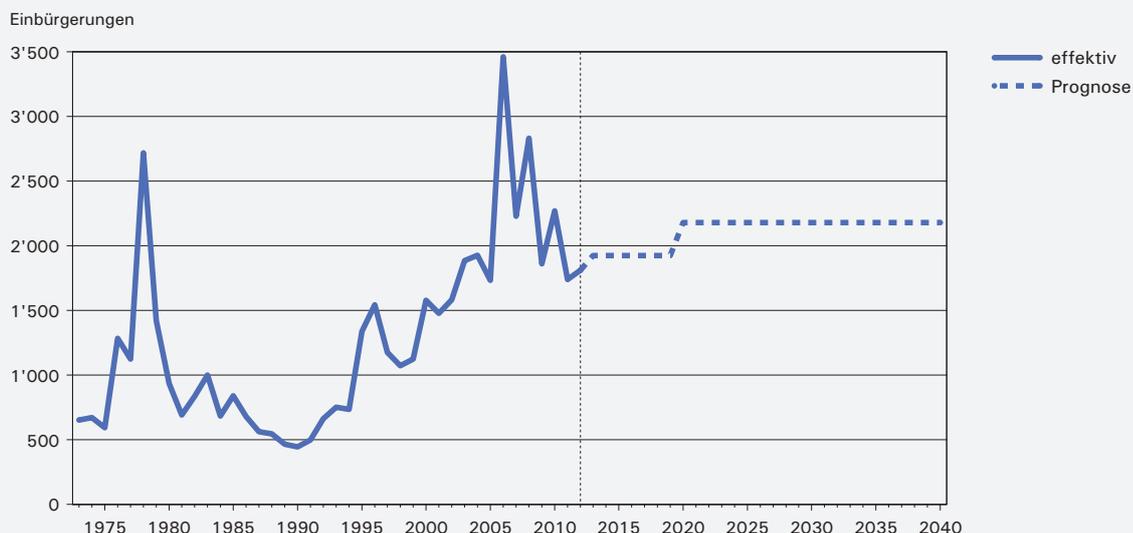
Auf- und Abbewegungen zu verzeichnen. Seit 1995 liegt die Zahl der Einbürgerungen deutlich über 1'000. 1996 und zwischen 2000 und 2002 wurden pro Jahr rund 1'500 Einbürgerungen vollzogen.

Ein zweiter Höchststand wurde mit 3'461 Einbürgerungen im Jahr 2006 erreicht (Seit dem 1. Januar 2006 dürfen Kantone und Gemeinden für die Eignungsabklärungen lediglich noch Gebühren erheben, welche die Verwaltungskosten decken). Offensichtlich hat diese Gesetzesänderung im Jahr davor und in demjenigen danach einen Stau bzw. einen Rückgang bewirkt, denn bereits im Jahr 2008 stieg die Zahl der Einbürgerungen im Kanton Aargau wieder auf 2'833 Einbürgerungen.

Im Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2012 wurden 1'920 Ausländerinnen und Ausländer pro Jahr eingebürgert. Diese Entwicklung lässt für die Zukunft mittelfristig keine grossen Verschiebungen bei der Zahl der Einbürgerungen erwarten. Bis zum Jahr 2020 gehen wir von dieser Zahl aus, ab 2020 rechnen wir aber aufgrund des weiterhin wachsenden Ausländerbestands mit dem etwas höheren Durchschnitt der letzten zehn Jahre (2'180).

G 4

Einbürgerungen im Kanton Aargau, 1973 – 2040



3.3 Wanderungen

Die bedeutungsvollsten Annahmen werden mit den Wanderungen getroffen. Zunächst geht es darum, den Wanderungssaldo des gesamten Kantons zu schätzen. In einem zweiten Schritt muss dieser Saldo auf die einzelnen Bezirke des Kantons aufgeteilt werden. Dabei werden auch die interregionalen Wanderungen berücksichtigt.

Für den Kanton Aargau zeigte sich in der Vergangenheit eine sehr unterschiedliche Entwicklung für die Wanderungen bei der Schweizer- und der Ausländerbevölkerung (vgl. Tabelle 1).

Es wäre mit zu grossen Unsicherheiten verbunden, versuchte man zuerst die wirtschaftliche Entwicklung zu prognostizieren und anschliessend die Wanderungsbilanzen an die Konjunkturerwicklung anzupassen. Anstatt die Bilanzkurven einem prognostizierten Verlauf der Wirtschaft mit seinen möglichen Einbrüchen und Erholungs-

phasen anzugleichen, ist es vernünftiger, sich auf einen längerfristigen Trend festzulegen, der allfällige kurzfristige Schwankungen ausgleicht.

Es wird auch weiterhin mit einer positiven Wanderungsbilanz für den Kanton Aargau gerechnet. Ein Abfallen der Bilanzzahlen in den negativen Bereich scheint für die Prognosedauer unwahrscheinlich. Der Kanton Aargau dürfte im Vergleich auch in Zukunft ein gutes Arbeitsplatzangebot und attraktive Wohnstandorte in ländlichen, klein- und mittelstädtisch geprägten Regionen bieten und verbunden mit dem guten Infrastrukturangebot eine hohe Lebensqualität ermöglichen.

Die vorliegende Bevölkerungsprognose trägt dem grossen Wanderungsüberschuss in den letzten Jahren Rechnung. Dem heutigen Trend wird durch den Einbezug der durchschnittlichen Wanderungsüberschüsse der letzten vier Jahre ein grosses Gewicht beigemessen. Ab dem Jahr 2020 gehen wir von einer gewissen Sättigung aus und

T 1

Kantonale Wanderungsbilanz, 1951 – 2012

Zeitraum	Anzahl Jahre	Durchschnittliche jährliche Wanderungsbilanz		
		Schweizerbevölkerung	Ausländerbevölkerung	Gesamtbevölkerung
1951 – 1960	10	-323	+2 712	+2 389
1961 – 1970	10	+114	+2 160	+2 274
1971 – 1980	10	+1 482	-1 923	-441
1981 – 1990	10	+1 226	+1 477	+2 703
1991 – 2000	10	+178	+2 079	+2 257
2001 – 2010	10	+1 187	+3 990	+5 177
1981 – 1985	5	+1 061	+436	+1 497
1986 – 1990	5	+1 392	+2 518	+3 910
1991 – 1995	5	+208	+2 895	+3 103
1996 – 2000	5	+148	+1 264	+1 412
2001 – 2005	5	+985	+3 083	+4 068
2006 – 2010	5	+1 398	+4 897	+6 286
1988 – 2012	25	+823	+3 211	+4 033
1993 – 2012	20	+864	+3 208	+4 072
1998 – 2012	15	+1 053	+3 670	+4 723
2003 – 2012	10	+1 280	+4 317	+5 597
2008 – 2012	5	+1 585	+5 300	+6 886
2008	1	+1 286	+6 565	+7 851
2009 – 2012	4	+1 660	+4 984	+6 644

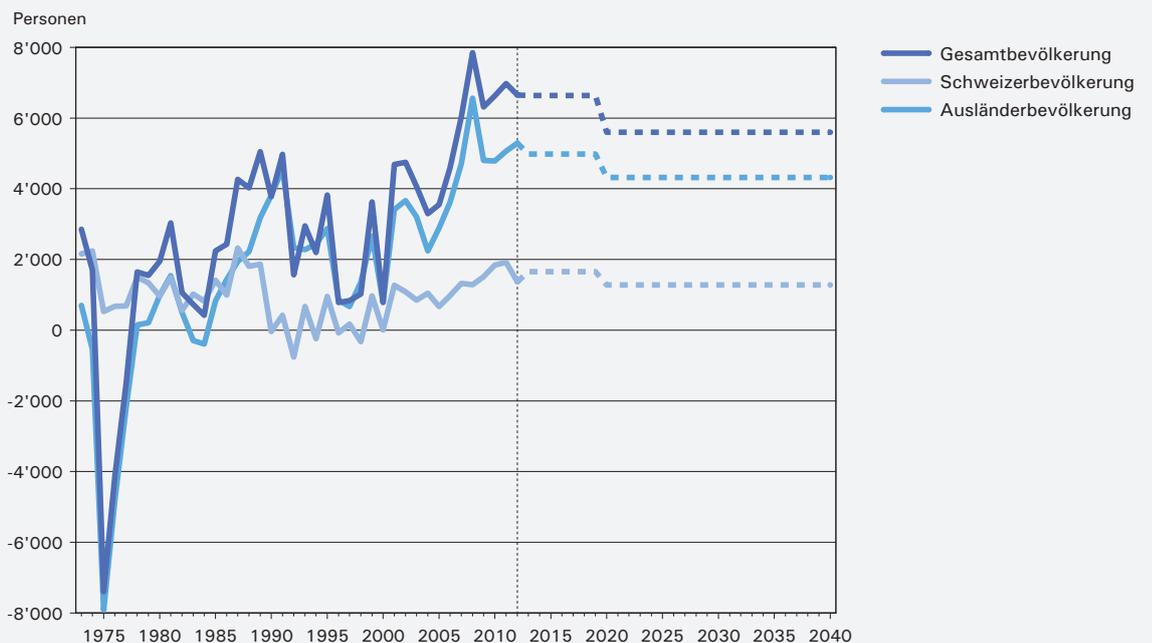
rechnen nur noch mit Wanderungssaldi von 5'600 Personen, wie sie einem Durchschnitt der letzten zehn Jahre entsprechen.

Als Planungsgrundlage für die Bezirke ist eine differenziertere Angabe der Wanderungsbilanzen notwendig. Dabei sind die Werte für die einzelnen Bezirke so festzusetzen, dass ihr Total dem kantonalen Saldo der Wanderungsbilanzen entspricht. Die bezirkweise Verteilung der Wanderungen erfolgte sowohl bei der Schweizerbevölkerung

als auch bei der Ausländerbevölkerung aufgrund der Wanderungssaldi der letzten vier Jahre (vgl. dazu auch Tabelle 1). Zusätzlich wurden die Wanderungssaldi innerhalb der Bezirke analog der Entwicklung der letzten vier Jahre in den fünf Gemeindetypen (gemäss dem Raumkonzept des Kantons Aargau: Kernstädte/Zentren [9], Urbane Gemeinden [33], Ländliche Zentren [12], Gemeinden an ländlichen Entwicklungsachsen [45] und Gemeinden im ländlichen Entwicklungsraum [117]) aufgeteilt.

G 5

Kantonale Wanderungsbilanz, 1973 – 2040



T 2

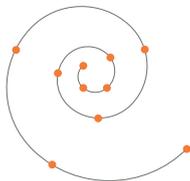
Durchschnittliche Wanderungsbilanzen pro Jahr nach Bezirk und Nationalität, 2003 – 2040

Bezirk	Gesamtbevölkerung				Schweizerbevölkerung				Ausländerbevölkerung			
	effektive Werte		Prognose		effektive Werte		Prognose		effektive Werte		Prognose	
	2003 – 2012	2009 – 2012	2013 – 2019	2020 – 2040	2003 – 2012	2009 – 2012	2013 – 2019	2020 – 2040	2003 – 2012	2009 – 2012	2013 – 2019	2020 – 2040
Aarau	817	992	992	817	319	434	434	319	498	558	558	498
Baden	1 164	1 332	1 332	1 164	105	188	188	105	1 059	1 144	1 144	1 059
Bremgarten	580	758	758	580	122	212	212	122	458	546	546	458
Brugg	213	287	287	213	-48	-26	-26	-48	261	313	313	261
Kulm	188	199	199	188	40	49	49	40	148	150	150	148
Laufenburg	256	275	275	256	75	55	55	75	181	220	220	181
Lenzburg	705	856	856	705	356	397	397	356	349	459	459	349
Muri	308	464	464	308	101	165	165	101	207	299	299	207
Rheinfelden	565	567	567	565	113	57	57	113	452	510	510	452
Zofingen	671	739	739	671	205	197	197	205	466	542	542	466
Zurzach	131	169	169	131	-111	-70	-70	-111	242	239	239	242
Kanton Aargau	5 597	6 644	6 644	5 597	1 280	1 660	1 660	1 280	4 317	4 984	4 984	4 317

Diese Werte wurden eingesetzt, um die teilweise zufälligen Schwankungen für die Bezirke auszugleichen und gleichzeitig die jüngere Entwicklung und ihren wirtschaftlichen Hintergrund berücksichtigen zu können. Ausserdem entspricht diese Entwicklung auch recht gut einer längerfristigen Betrachtung, mit einem stärkeren Wachstum in und um die grösseren kantonalen Zentren und im Einzugsgebiet der grösseren ausserkantonalen Städte. Diese Entwicklung wird sich vermutlich auch in Zukunft in diesem Sinne fortsetzen, falls sich die Grossagglomerationen wie bisher weiterentwickeln.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch Bezirke, die gegenwärtig kaum oder nur bescheiden wachsen, dank ihrer guten Verkehrslage einem attraktiven Wohnangebot oder auch einer besseren Entwicklung der lokalen Wirtschaft, früher oder später ebenfalls ein stärkeres Wachstum erfahren werden. Es ist jedoch nicht möglich dafür einen konkreten Zeitpunkt zu bestimmen. Für den Prognosezeitraum wird, auch unter Berücksichtigung der gegenwärtig absehbaren wirtschaftlichen Tendenzen, für diese Bezirke nur ein bescheidenes Wachstum angenommen.

4. Ergebnisse



4.1 Übersicht

Die Hauptergebnisse der Bevölkerungsprognose 2013 sind in Tabelle 3 zusammengefasst dargestellt. Danach steigt die Gesamtbevölkerung zwischen 2012 und dem Prognosejahr 2040 um 187'935 Personen (+29,9%) bzw. um durchschnittlich 6'712 Personen oder um 0,94% jährlich. Rund fünf Sechstel der Gesamtzunahme (87,9%) sind auf die Wanderungen, der Rest (12,1%) auf den Geburtenüberschuss zurückzuführen.

Im Vergleich zur Hauptvariante beträgt die Bevölkerungszunahme bei der Variante «tief» 142'632 (+22,7%) und bei der Variante «hoch» 211'666 Personen (+33,7%). Diese beiden zusätzlichen Varianten, welche eine untere und eine obere Grenze der künftigen Entwicklung angeben sollen, werden in Abschnitt 4.4.1 detailliert dargestellt. Im Folgenden beschränken wir uns auf die Ergebnisse der Hauptvariante.

Grafik 6 zeigt die Bevölkerungsentwicklung zwischen 1950 und 2012 sowie die Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2040. Gleichzeitig sind auch die Werte der früheren Prognosen von 1980, 1984, 1988, 1992, 1996, 2002 und 2009 abgebildet.

Wie die heutigen Bevölkerungszahlen zeigen, sind die Bevölkerungsprognosen 1980, 1984 und 1988 zu vorsichtig ausgefallen. So ist die in der Prognose 1980 erwartete Bevölkerungszahl für das Jahr 2000 (490'433 Einwohner) bereits Ende Juni 1989 (491'748 Einwohner; vgl. Pressemitteilung

Nr. 2/89) deutlich übertroffen worden. Auch die Prognose 1984 war mit einer erwarteten Einwohnerzahl von 483'689 bis zum Jahr 1990 zu tief, denn diese Marke wurde bereits Ende Juni 1988 (484'733 Einwohner; vgl. Pressemitteilung Nr. 3/88) überschritten und die in der Bevölkerungsprognose 1988 prognostizierte Bevölkerungszahl für das Jahr 1990 (494'192) wurde am 31. Dezember 1990 mit effektiv 504'597 um über 10'000 Personen übertroffen.

Die Prognosen von 1992 und 1996 trafen nach vier bzw. acht Jahren mit einer Abweichung von lediglich rund 1'600 und 2'900 Personen verhältnismässig gut zu (Prognosen für 2000: 549'100 bzw. 550'410 Personen; effektiver Bevölkerungsbestand per 31.12.2000: 547'462 Einwohnerinnen und Einwohner); diese Abweichungen entsprechen damit ungefähr dem durchschnittlichen Bevölkerungszuwachs eines halben Jahres. Allerdings war der Ausländeranteil (2000: effektiv 19,3% bzw. 105'594 Ausländerinnen und Ausländer) mit 18,3% (100'280 Ausländerinnen und Ausländer) bei der Prognose 1992 unterschätzt, bei der Prognose 1996 mit einem geschätzten Ausländeranteil von 19,7% (108'320 Ausländerinnen und Ausländer) aber überschätzt worden.

Die Bevölkerungsprognose 2002 war bis zum Jahr 2005 recht genau. So wurde für das Jahr 2005 eine Bevölkerungszahl von 574'034 Personen vorausgesagt. Gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik waren am 31. Dezember 2005 573'654 Personen im Kanton Aargau zivilrechtlich gemeldet. Dies

T 3

Ergebnisse der Bevölkerungsprognose, 2012 – 2040

Jahr	Gesamtbevölkerung		Schweizerbevölkerung		Ausländerbevölkerung	
	Absolut	Index	Absolut	Index	Absolut	Index
2012	627 893	100,0	484 379	100,0	143 514	100,0
2015	654 233	104,2	497 433	102,7	156 800	109,3
2020	697 861	111,1	519 088	107,2	178 772	124,6
2025	734 224	116,9	538 796	111,2	195 428	136,2
2030	766 442	122,1	555 494	114,7	210 948	147,0
2035	793 840	126,4	568 379	117,3	225 461	157,1
2040	815 828	129,9	577 062	119,1	238 766	166,4

entspricht einer Abweichung von lediglich +380 Personen bzw. +0,07%. 2006 betrug die Abweichung -687 (-0,12%) und 2007 -3'356 (-0,57%) Personen. 2008 betrug dann die Abweichung, hervorgerufen durch einen in diesem Umfang nicht voraussehbaren Wanderungsüberschuss von 7'851 Personen, bereits -8'841 Personen oder (-1,42%).

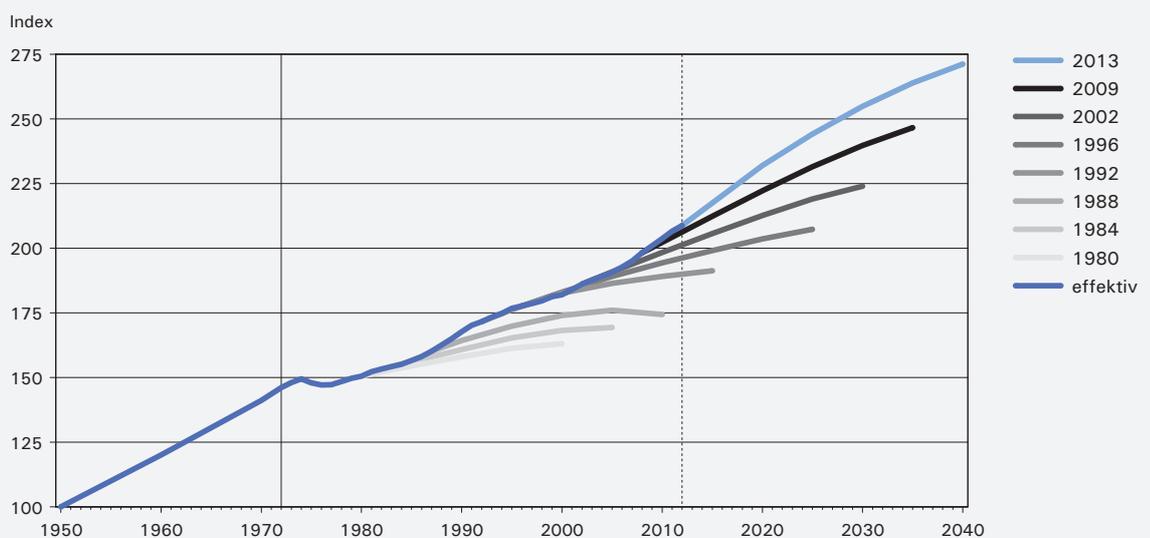
Die Bevölkerungsprognose 2009 wurde auf der Grundlage des Durchschnitts der Wanderungen der Jahre 1999 bis 2008 berechnet. Für das Jahr 2008 war zwar bereits ein markanter Anstieg des Zuwanderungsüberschusses festzustellen, dies wurde jedoch zu diesem Zeitpunkt als Ausnahmeerscheinung interpretiert – heute müssen wir feststellen, dass es sich tatsächlich um eine Trendwende handelte, weil das jährliche Bevölkerungswachstum seither auf einem höheren Niveau wächst als zuvor. Die prognostizierte Bevölkerungszahl von 620'880 Personen für das Jahr 2012 wurde nämlich bereits am 31. Dezember

2011 um über 500 Personen übertroffen. Gemäss der neuen Bevölkerungsstatistik (inkl. Anpassung der Definitionen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung) zählte die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Aargau am 31. Dezember 2012 insgesamt 627'893 Personen. Dies entspricht einer Abweichung von über 7'000 Personen nach nur vier Jahren gegenüber der prognostizierten Einwohnerzahl.

Die Bevölkerungsprognose 2013 trägt dem grossen Wanderungsüberschuss in den letzten Jahren Rechnung, indem der Bevölkerungsbestand 2012 als Ausgangspunkt die kurzfristig aufgetretenen grossen Bevölkerungszuwachsraten bereits berücksichtigt. Dem heutigen Trend wird durch den Einbezug der durchschnittlichen Wanderungsüberschüsse der letzten vier Jahre ein grosses Gewicht beigemessen. Ab dem Jahr 2020 gehen wir von einer gewissen Sättigung aus und rechnen nur noch mit Wanderungssaldi, die dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre entsprechen.

G 6

Bevölkerungsentwicklung und -prognosen, 1950 – 2040 (Index: 1950 = 100)



1972: Einführung der kantonalen Bevölkerungsstatistik

4.2 Regionale Entwicklungen

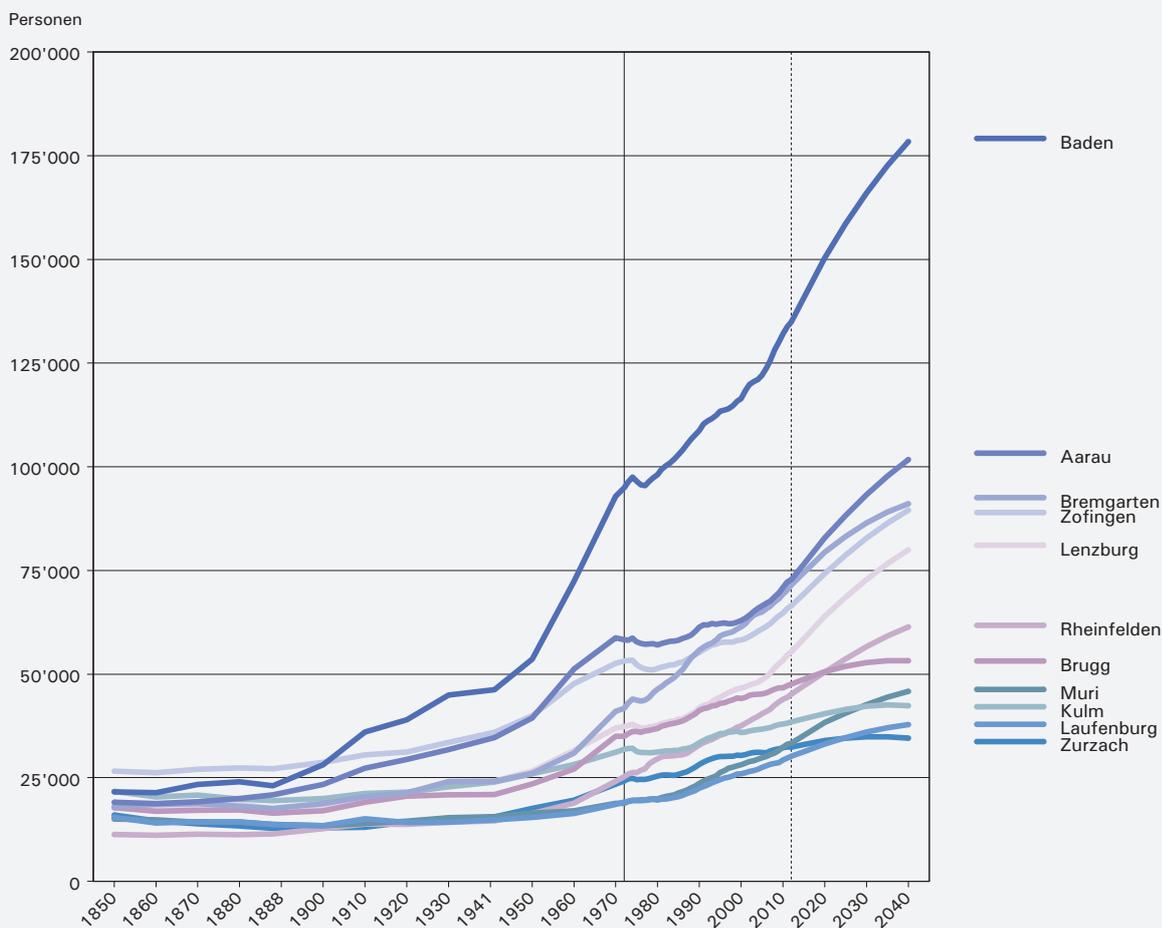
Grafik 7 und Tabelle 4 zeigen für den Ausgangszeitpunkt 2012 sowie die Prognosejahre 2015, 2020, 2025, 2030, 2035 und 2040 die Gesamtergebnisse pro Bezirk. In Tabelle 4 sind zudem auch die Ergebnisse für die einzelnen Gemeindetypen eines Bezirks dargestellt. Der jeweilige Indexwert weist auf die recht unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Bezirken hin. In den beiden nachfolgenden Tabellen schliesslich sind die Gesamtergebnisse nach Bezirken (Tabelle 5) und Regionen (Tabelle 6) getrennt nach Schweizerinnen und Schweizern sowie Ausländerinnen und

Ausländern dargestellt (vgl. dazu auch Tabelle 12 im Anhang).

Die einzelnen Bezirke weisen grosse Unterschiede in der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung auf. Stärkere Zunahmen als im kantonalen Durchschnitt (+29,9%) werden in den Bezirken Lenzburg (+44,5%), Aarau (+39,7%), Rheinfelden (+38,1%), Muri (+37,5%), Zofingen (+34,9%) und Baden (+32,2%) erwartet, während in den Bezirken Bremgarten (+27,4%), Laufenburg (+25,3%), Brugg (+12,0%), Kulm (+10,3%) und Zurzach (+6,7%) mit einem unterdurchschnittlichen Wachstum gerechnet wird.

G 7

Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken, 1850 – 2040



1972: Einführung der kantonalen Bevölkerungsstatistik

T 4

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Gemeindetypen, 2012–2040 (Total und Index)

Bezirk / Gemeindetyp ¹	2012		2015		2020		2025		2030		2035		2040	
	Total	Index												
Aarau	72 839	100,0	76 540	105,1	82 892	113,8	88 290	121,2	93 266	128,0	97 752	134,2	101 731	139,7
– Typ 1	20 128	100,0	21 196	105,3	23 118	114,9	24 854	123,5	26 469	131,5	27 960	138,9	29 354	145,8
– Typ 2	45 388	100,0	47 725	105,1	51 690	113,9	54 822	120,8	57 722	127,2	60 324	132,9	62 587	137,9
– Typ 4	5 156	100,0	5 377	104,3	5 732	111,2	6 130	118,9	6 482	125,7	6 788	131,7	7 052	136,8
– Typ 5	2 167	100,0	2 241	103,4	2 353	108,6	2 484	114,6	2 594	119,7	2 680	123,7	2 739	126,4
Baden	134 916	100,0	140 758	104,3	150 382	111,5	158 634	117,6	166 037	123,1	172 607	127,9	178 381	132,2
– Typ 1	38 712	100,0	40 275	104,0	42 890	110,8	45 725	118,1	48 411	125,1	50 957	131,6	53 383	137,9
– Typ 2	55 680	100,0	57 987	104,1	61 788	111,0	64 654	116,1	67 096	120,5	69 157	124,2	70 889	127,3
– Typ 4	20 776	100,0	21 767	104,8	23 399	112,6	24 639	118,6	25 768	124,0	26 743	128,7	27 523	132,5
– Typ 5	19 748	100,0	20 729	105,0	22 305	112,9	23 616	119,6	24 761	125,4	25 750	130,4	26 585	134,6
Bremgarten	71 473	100,0	74 499	104,2	79 449	111,2	83 223	116,4	86 462	121,0	89 107	124,7	91 065	127,4
– Typ 1	14 862	100,0	15 411	103,7	16 321	109,8	16 837	113,3	17 255	116,1	17 557	118,1	17 719	119,2
– Typ 2	18 812	100,0	19 510	103,7	20 614	109,6	21 362	113,6	21 941	116,6	22 363	118,9	22 627	120,3
– Typ 3	6 495	100,0	6 632	102,1	6 862	105,7	7 200	110,9	7 525	115,9	7 816	120,3	8 046	123,9
– Typ 4	7 931	100,0	8 468	106,8	9 379	118,3	9 971	125,7	10 484	132,2	10 927	137,8	11 310	142,6
– Typ 5	23 373	100,0	24 478	104,7	26 273	112,4	27 854	119,2	29 257	125,2	30 444	130,3	31 363	134,2
Brugg	47 551	100,0	48 711	102,4	50 597	106,4	51 894	109,1	52 799	111,0	53 263	112,0	53 270	112,0
– Typ 1	17 343	100,0	17 671	101,9	18 219	105,1	18 381	106,0	18 421	106,2	18 330	105,7	18 100	104,4
– Typ 2	4 584	100,0	4 806	104,8	5 171	112,8	5 463	119,2	5 700	124,3	5 890	128,5	6 050	132,0
– Typ 4	6 404	100,0	6 585	102,8	6 858	107,1	7 181	112,1	7 487	116,9	7 770	121,3	8 001	124,9
– Typ 5	19 220	100,0	19 649	102,2	20 348	105,9	20 870	108,6	21 191	110,3	21 273	110,7	21 120	109,9
Kulm	38 422	100,0	39 207	102,0	40 445	105,3	41 471	107,9	42 196	109,8	42 514	110,7	42 367	110,3
– Typ 3	17 581	100,0	18 061	102,7	18 832	107,1	19 420	110,5	19 854	112,9	20 095	114,3	20 121	114,4
– Typ 4	12 557	100,0	12 785	101,8	13 147	104,7	13 511	107,6	13 804	109,9	13 972	111,3	13 990	111,4
– Typ 5	8 284	100,0	8 361	100,9	8 466	102,2	8 540	103,1	8 539	103,1	8 447	102,0	8 255	99,6
Laufenburg	30 133	100,0	31 274	103,8	33 095	109,8	34 659	115,0	35 986	119,4	37 037	122,9	37 771	125,3
– Typ 3	8 307	100,0	8 642	104,0	9 168	110,4	9 585	115,4	9 925	119,5	10 198	122,8	10 401	125,2
– Typ 4	8 747	100,0	9 195	105,1	9 918	113,4	10 454	119,5	10 910	124,7	11 295	129,1	11 609	132,7
– Typ 5	13 079	100,0	13 437	102,7	14 009	107,1	14 620	111,8	15 151	115,8	15 543	118,8	15 761	120,5
Lenzburg	55 346	100,0	58 556	105,8	63 984	115,6	68 555	123,9	72 804	131,5	76 634	138,5	79 967	144,5
– Typ 1	8 631	100,0	9 190	106,5	10 189	118,1	11 012	127,6	11 781	136,5	12 464	144,4	13 064	151,4
– Typ 2	12 145	100,0	12 733	104,8	13 688	112,7	14 415	118,7	15 073	124,1	15 674	129,1	16 188	133,3
– Typ 3	4 796	100,0	4 935	102,9	5 144	107,3	5 219	108,8	5 257	109,6	5 253	109,5	5 208	108,6
– Typ 4	14 553	100,0	15 570	107,0	17 326	119,1	18 893	129,8	20 374	140,0	21 740	149,4	23 001	158,0
– Typ 5	15 221	100,0	16 128	106,0	17 636	115,9	19 016	124,9	20 320	133,5	21 502	141,3	22 507	147,9
Muri	33 320	100,0	35 184	105,6	38 287	114,9	40 550	121,7	42 604	127,9	44 383	133,2	45 826	137,5
– Typ 3	11 439	100,0	12 164	106,3	13 365	116,8	14 236	124,5	15 054	131,6	15 797	138,1	16 434	143,7
– Typ 4	6 573	100,0	7 033	107,0	7 818	118,9	8 317	126,5	8 763	133,3	9 136	139,0	9 433	143,5
– Typ 5	15 308	100,0	15 986	104,4	17 104	111,7	17 997	117,6	18 786	122,7	19 450	127,1	19 959	130,4
Rheinfelden	45 099	100,0	47 142	104,5	50 492	112,0	53 688	119,0	56 629	125,6	59 236	131,3	61 386	136,1
– Typ 1	12 182	100,0	12 900	105,9	14 126	116,0	14 947	122,7	15 661	128,6	16 247	133,4	16 698	137,1
– Typ 2	5 487	100,0	5 787	105,5	6 283	114,5	6 884	125,5	7 469	136,1	8 020	146,2	8 503	155,0
– Typ 4	16 612	100,0	17 470	105,2	18 845	113,4	20 190	121,5	21 439	129,1	22 583	135,9	23 576	141,9
– Typ 5	10 818	100,0	10 985	101,5	11 238	103,9	11 667	107,8	12 060	111,5	12 386	114,5	12 608	116,5
Zofingen	66 445	100,0	69 366	104,4	74 288	111,8	78 733	118,5	82 814	124,6	86 441	130,1	89 550	134,8
– Typ 1	10 819	100,0	11 015	101,8	11 347	104,9	12 006	111,0	12 661	117,0	13 303	123,0	13 907	128,5
– Typ 2	36 736	100,0	38 878	105,8	42 523	115,8	45 689	124,4	48 617	132,3	51 278	139,6	53 652	146,0
– Typ 4	7 819	100,0	8 235	105,3	8 927	114,2	9 442	120,8	9 904	126,7	10 299	131,7	10 607	135,7
– Typ 5	11 071	100,0	11 239	101,5	11 492	103,8	11 596	104,7	11 631	105,1	11 561	104,4	11 383	102,8

T 4

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Gemeindetypen, 2012–2040 (Total und Index)

Bezirk / Gemeindetyp ¹	2012		2015		2020		2025		2030		2035		2040	
	Total	Index												
Zurzach	32 349	100,0	32 996	102,0	33 950	104,9	34 528	106,7	34 846	107,7	34 866	107,8	34 513	106,7
– Typ 3	11 018	100,0	11 298	102,5	11 732	106,5	12 197	110,7	12 588	114,2	12 897	117,1	13 102	118,9
– Typ 4	10 955	100,0	11 098	101,3	11 292	103,1	11 381	103,9	11 408	104,1	11 337	103,5	11 139	101,7
– Typ 5	10 376	100,0	10 600	102,2	10 926	105,3	10 950	105,5	10 850	104,6	10 632	102,5	10 273	99,0
Kanton Aargau	627 893	100,0	654 233	104,2	697 861	111,1	734 224	116,9	766 442	122,1	793 840	126,4	815 828	129,9
– Typ 1	122 677	100,0	127 659	104,1	136 208	111,0	143 761	117,2	150 658	122,8	156 819	127,8	162 225	132,2
– Typ 2	178 832	100,0	187 426	104,8	201 758	112,8	213 288	119,3	223 619	125,0	232 705	130,1	240 495	134,5
– Typ 3	59 636	100,0	61 733	103,5	65 104	109,2	67 857	113,8	70 202	117,7	72 057	120,8	73 312	122,9
– Typ 4	118 083	100,0	123 582	104,7	132 641	112,3	140 109	118,7	146 823	124,3	152 590	129,2	157 241	133,2
– Typ 5	148 665	100,0	153 834	103,5	162 149	109,1	169 209	113,8	175 139	117,8	179 688	120,9	182 554	122,8

- 1) Gemeindetypen: 1 = Kernstädte/Zentren
 2 = Urbane Gemeinden
 3 = Ländliche Zentren
 4 = Gemeinden an ländlichen Entwicklungsachsen
 5 = Gemeinden im ländlichen Entwicklungsraum

Nach Regionen betrachtet ergibt sich ein ähnliches Bild: Überdurchschnittliche Bevölkerungszunahmen werden für das Untere Bünztal (+44,9%), die Regionen Lenzburg-Seetal (+41,6%), Aarau (+39,6%), das Obere Freiamt (+37,9%), «zofingenregio» (+37,0%), die Regio Baden (+32,4%)

und Fricktal Regio (+31,1%) erwartet. Unter dem Kantonsmittel werden die Region Rohrdorferberg/Reusstal (+28,5%), das Suhrental (+18,6%), Mutschellen (+15,2%) Brugg Regio (+13,2%), das Zurzibiet (+6,7%) und «aargauSüd impuls» (+0,2%) liegen.

T 5

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken, 2012–2040 (Schweizer- und Ausländerbevölkerung)

Bezirk	2012		2015		2020		2025		2030		2035		2040	
	Schweizer	Ausländer												
Aarau	56 604	16 235	58 845	17 696	62 765	20 127	66 393	21 897	69 717	23 549	72 675	25 077	75 285	26 447
Baden	97 889	37 027	100 742	40 016	105 474	44 908	109 597	49 036	113 135	52 901	116 028	56 579	118 321	60 060
Bremgarten	56 127	15 346	57 749	16 750	60 381	19 068	62 460	20 763	64 147	22 315	65 367	23 740	66 048	25 017
Brugg	36 836	10 715	37 284	11 427	38 004	12 593	38 618	13 276	38 915	13 884	38 842	14 421	38 420	14 850
Kulm	29 418	9 004	29 760	9 448	30 304	10 140	30 685	10 785	30 839	11 357	30 649	11 864	30 082	12 285
Laufenburg	25 033	5 100	25 582	5 691	26 429	6 667	27 318	7 341	28 039	7 947	28 545	8 492	28 794	8 977
Lenzburg	43 938	11 408	46 004	12 552	49 532	14 452	52 863	15 692	55 980	16 823	58 788	17 845	61 234	18 733
Muri	28 246	5 074	29 240	5 944	30 873	7 414	32 257	8 293	33 476	9 128	34 463	9 920	35 167	10 659
Rheinfelden	34 638	10 461	35 281	11 861	36 289	14 204	37 641	16 047	38 825	17 804	39 755	19 481	40 331	21 055
Zofingen	51 947	14 498	53 289	16 077	55 567	18 721	57 949	20 784	60 066	22 747	61 822	24 619	63 162	26 388
Zurzach	23 703	8 646	23 657	9 339	23 470	10 479	23 015	11 513	22 354	12 492	21 445	13 421	20 219	14 295
Kanton Aargau	484 379	143 514	497 433	156 800	519 088	178 772	538 796	195 428	555 494	210 948	568 379	225 461	577 062	238 766

T 6

Bevölkerungsentwicklung nach Regionen, 2012–2040 (Schweizer- und Ausländerbevölkerung)

Region	2012		2015		2020		2025		2030		2035		2040	
	Schweizer	Ausländer												
Baden Regio	77 284	32 345	79 503	34 798	83 231	38 800	86 565	42 209	89 453	45 402	91 861	48 436	93 843	51 293
Aarau	59 853	17 038	62 226	18 592	66 376	21 175	70 154	23 062	73 612	24 824	76 681	26 456	79 377	27 925
Mutschellen	30 287	6 030	30 850	6 518	31 695	7 306	32 196	7 937	32 476	8 513	32 518	9 051	32 299	9 545
zofingenregio	44 425	13 391	45 641	14 801	47 718	17 164	50 010	18 987	52 086	20 714	53 870	22 359	55 315	23 910
Fricktal Regio	61 037	15 791	62 225	17 824	64 066	21 210	66 278	23 782	68 127	26 192	69 478	28 463	70 186	30 568
Lenzburg-Seetal	44 309	10 690	46 330	11 684	49 761	13 323	53 000	14 359	56 029	15 284	58 745	16 104	61 079	16 798
Unteres Büntzal	28 894	10 376	30 093	11 584	32 149	13 617	33 965	15 050	35 605	16 398	36 988	17 665	38 089	18 831
Oberes Freiamt	26 968	4 895	27 916	5 702	29 478	7 064	30 834	7 907	32 034	8 711	33 020	9 476	33 744	10 187
Rohrdorferberg	23 148	5 007	23 859	5 513	24 969	6 352	25 865	7 015	26 605	7 622	27 150	8 186	27 467	8 717
Suhrental	10 474	1 278	10 667	1 436	10 978	1 700	11 196	1 956	11 336	2 203	11 364	2 437	11 276	2 659
aargauSüd	17 957	7 429	17 933	7 724	17 867	8 176	17 681	8 600	17 333	8 967	16 755	9 279	15 930	9 519
Zurzibiet	24 005	8 659	23 960	9 357	23 777	10 506	23 324	11 546	22 663	12 532	21 747	13 469	20 504	14 348
Brugg Regio	35 738	10 585	36 229	11 266	37 024	12 380	37 728	13 018	38 135	13 586	38 202	14 079	37 953	14 466
Kanton Aargau	484 379	143 514	497 433	156 800	519 088	178 772	538 796	195 428	555 494	210 948	568 379	225 461	577 062	238 766

4.3 Alters- und Geschlechtsstruktur

In Tabelle 7 ist die Entwicklung der Gesamtbevölkerung nach Alter und Geschlecht dargestellt und

die Grafiken 8 bis 10 zeigen die Verschiebung der Alters- und Geschlechtsstruktur der Gesamtbevölkerung sowie der Schweizer- und Ausländerbevölkerung während der nächsten 28 Jahre (vgl. dazu

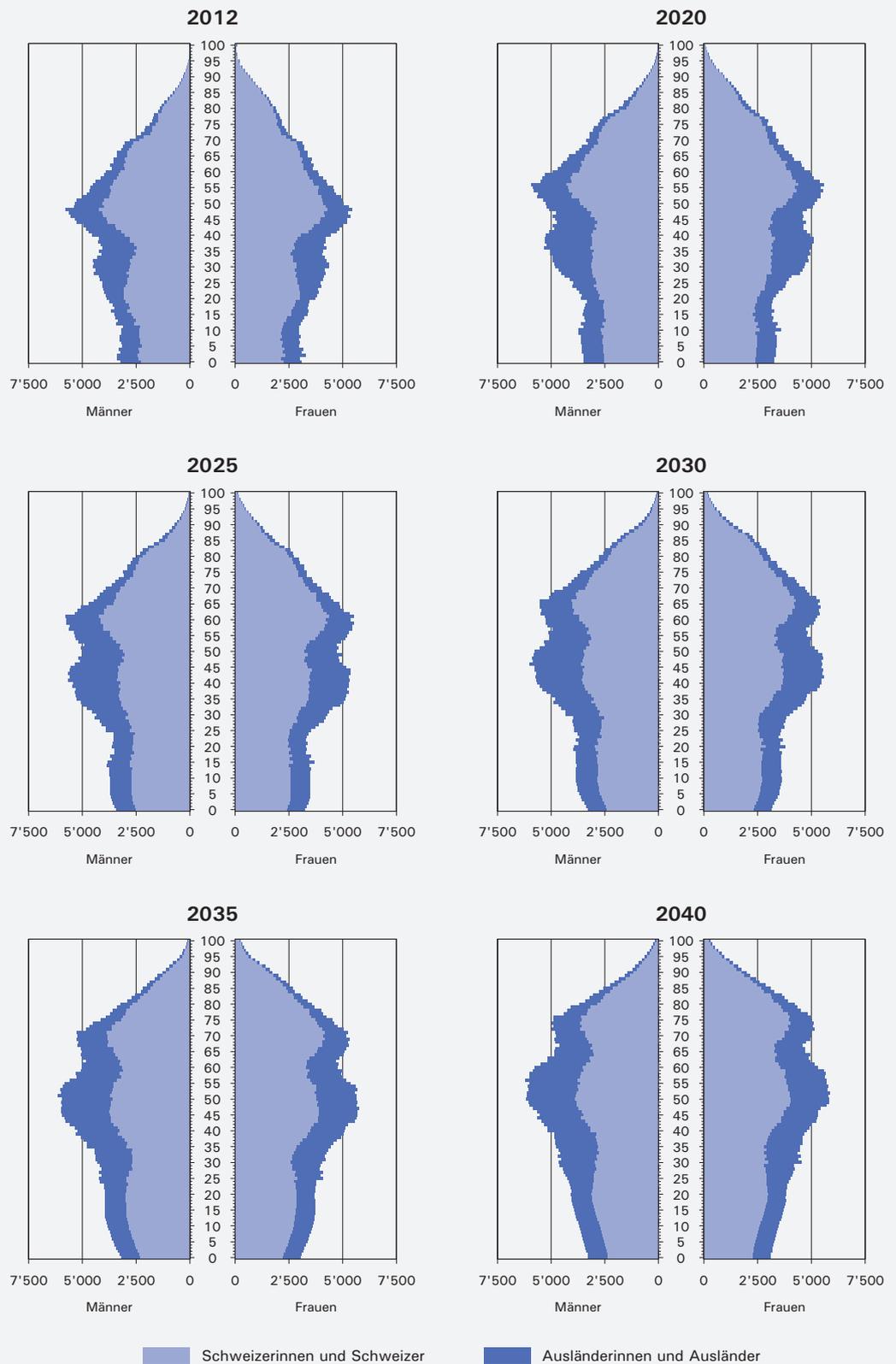
T 7

Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Geschlecht, 2012–2040

Altersklasse	2012		2015		2020		2025		2030		2035		2040	
	Männer	Frauen												
0 – 4	16 495	15 606	16 931	15 807	17 519	16 557	17 816	16 850	17 297	16 358	16 699	15 788	16 729	15 815
5 – 9	16 070	14 953	16 855	16 056	18 095	16 816	18 534	17 443	18 832	17 737	18 315	17 248	17 718	16 678
10 – 14	16 473	15 320	16 452	15 308	17 597	16 723	18 740	17 393	19 180	18 021	19 478	18 315	18 961	17 826
15 – 19	17 969	16 949	17 710	16 471	17 097	15 880	18 153	17 219	19 293	17 888	19 734	18 516	20 032	18 810
20 – 24	19 850	19 227	19 233	18 434	18 628	17 448	17 848	16 649	18 903	17 986	20 045	18 654	20 484	19 281
25 – 29	21 352	20 481	21 887	21 335	21 584	20 886	20 552	19 443	19 777	18 646	20 831	19 977	21 965	20 646
30 – 34	21 864	21 134	23 618	22 755	24 510	23 991	23 751	23 100	22 724	21 660	21 956	20 870	23 007	22 198
35 – 39	20 983	20 802	22 693	22 066	26 109	25 084	26 633	26 003	25 883	25 118	24 862	23 682	24 092	22 890
40 – 44	24 306	24 133	23 138	22 556	24 825	23 787	27 942	26 591	28 469	27 514	27 727	26 634	26 710	25 203
45 – 49	27 666	26 524	26 801	26 122	24 754	23 643	26 199	24 713	29 310	27 514	29 839	28 439	29 102	27 562
50 – 54	25 009	24 237	27 788	26 350	27 644	26 827	25 473	24 246	26 924	25 323	30 021	28 120	30 545	29 040
55 – 59	21 634	21 007	23 451	23 085	27 860	26 475	27 659	26 896	25 551	24 358	27 006	25 441	30 063	28 219
60 – 64	18 352	18 160	19 590	19 411	22 815	22 791	27 146	26 131	26 990	26 576	24 967	24 098	26 400	25 172
65 – 69	16 099	16 231	16 921	17 153	18 502	18 936	21 662	22 257	25 900	25 568	25 795	26 041	23 846	23 616
70 – 74	11 681	12 596	13 883	14 572	15 763	16 533	17 339	18 301	20 394	21 565	24 476	24 823	24 366	25 277
75 – 79	8 409	10 315	9 283	10 924	12 521	13 719	14 317	15 628	15 859	17 379	18 734	20 544	22 474	23 634
80 – 84	5 792	8 299	6 486	8 817	7 720	9 722	10 552	12 329	12 183	14 151	13 633	15 852	16 092	18 731
85 – 89	2 833	5 277	3 470	5 919	4 538	6 889	5 585	7 766	7 786	10 033	9 118	11 664	10 233	13 082
90 – 94	936	2 183	1 190	2 753	1 819	3 543	2 512	4 307	3 246	5 053	4 638	6 727	5 413	7 800
95 +	160	526	249	710	470	1 241	797	1 752	1 196	2 297	1 655	2 875	2 330	3 785
Total	313 933	313 960	327 629	326 603	350 370	347 490	369 208	365 016	385 696	380 745	399 529	394 310	410 562	405 265

G 8

Altersstruktur der Bevölkerung nach Geschlecht und Nationalität, 2012 – 2040



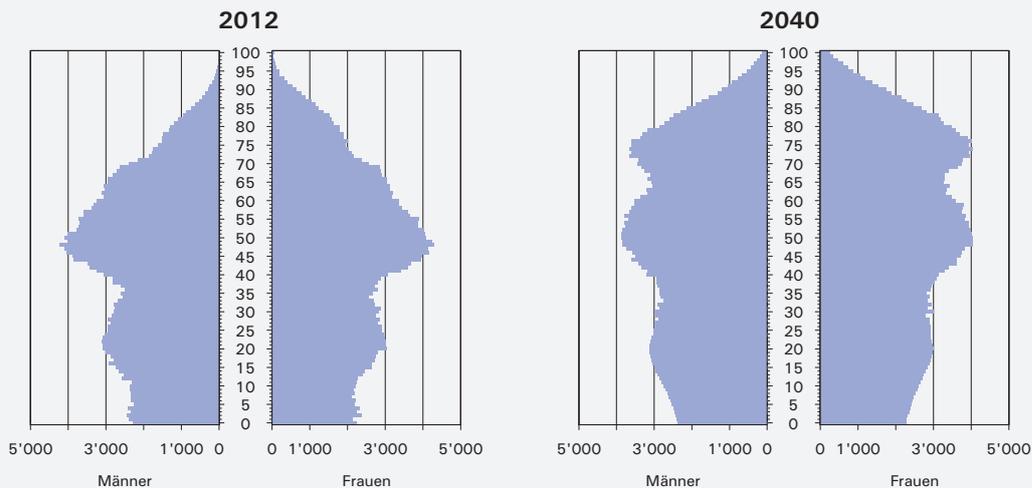
auch Tabelle 12 im Anhang). Danach ergeben sich bei der Gesamtbevölkerung für alle Altersklassen Bevölkerungszunahmen. Diese sind für die Altersklassen bis 49 Jahre vergleichsweise gering (unter 16%), für die Altersklassen 60- bis 79 Jahre zwischen 20% und 50% und ab 80 Jahre über 100%. Ein anderes Bild ergibt die Betrachtung nach Nationalität. Für die Schweizerbevölkerung ergeben sich mit Ausnahme der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen und der 40- bis 54-Jährigen durchwegs Bevölkerungszunahmen, d.h. die Über-

alterung wird sich weiter fortsetzen, wobei aber die ganz Jungen (bis 19 Jahre) dank der steigenden Geburtenzahlen ebenfalls etwas zunehmen werden. Bei der ausländischen Bevölkerung sind für praktisch alle Altersgruppen Zunahmen zu erwarten, wobei diese prozentual höher ausfallen als bei der Schweizerbevölkerung (vgl. dazu auch Tabelle 12 im Anhang).

In Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht sind die Unterschiede bei der Schwei-

G 9

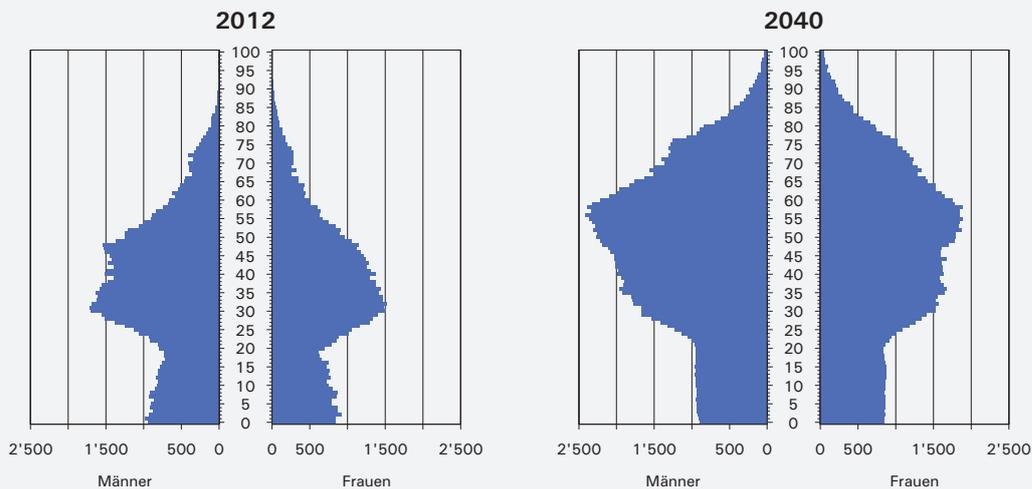
Altersstruktur der Schweizerbevölkerung nach Geschlecht, 2012 und 2040



© Statistik Aargau

G 10

Altersstruktur der Ausländerbevölkerung nach Geschlecht, 2012 und 2040



© Statistik Aargau

T 8

Bevölkerungsentwicklung nach ausgewählten Altersklassen, 2012 – 2040 (Total und Index)

Alters- klasse	2012		2015		2020		2025		2030		2035		2040	
	Total	Index												
0 – 6	44 418	100,0	46 262	104,2	47 977	108,0	49 065	110,5	48 082	108,2	46 394	104,4	46 072	103,7
7 – 15	57 358	100,0	57 746	100,7	61 993	108,1	65 199	113,7	66 762	116,4	67 126	117,0	65 307	113,9
16 – 19	28 059	100,0	27 583	98,3	26 314	93,8	27 884	99,4	29 763	106,1	30 574	109,0	31 190	111,2
20 – 39	165 693	100,0	172 022	103,8	178 239	107,6	173 979	105,0	170 697	103,0	170 877	103,1	174 563	105,4
40 – 64	231 028	100,0	238 292	103,1	251 421	108,8	262 995	113,8	268 528	116,2	272 293	117,9	278 016	120,3
65 – 79	75 331	100,0	82 736	109,8	95 974	127,4	109 504	145,4	126 664	168,1	140 415	186,4	143 213	190,1
80 +	26 006	100,0	29 593	113,8	35 943	138,2	45 599	175,3	55 946	215,1	66 161	254,4	77 467	297,9
Total	627 893	100,0	654 233	104,2	697 861	111,1	734 224	116,9	766 442	122,1	793 840	126,4	815 828	129,9

zerbevölkerung weniger gross als bei der Ausländerbevölkerung. In beiden Bevölkerungsgruppen ist aber durch die Annäherung der Lebenserwartung der Männer an diejenige der Frauen die Bevölkerungszunahme bei den Männern (vor allem bei den älteren Jahrgängen) prozentual grösser als bei den Frauen.

Interessant ist auch die Unterscheidung nach ausgewählten Altersklassen. Danach nimmt der Bestand der Kinder im Vorschulalter (unter 7 Jahren) bis zum Jahr 2025 um 10,5% zu und geht danach wieder leicht zurück. Die Zahl der Kinder im schulpflichtigen Alter (7 bis 15 Jahre) nimmt bis 2035 um 17% zu und geht dann bis 2040 wieder auf 114 Prozentpunkte zurück. Die Altersgruppe der 16- bis 19-Jährigen geht bis 2020 um knapp 2'000 Personen zurück, danach steigt sie aber wieder an. Die Gruppe der 20- bis 39-Jährigen bleibt über den gesamten Zeitraum bei rund 170'000 Personen

konstant. Die oberen Altersklassen hingegen nehmen mit zunehmendem Alter immer stärker zu.

4.4 Evaluation der Wanderungsannahmen

4.4.1 Alternativvarianten

Eine Bevölkerungsprognose hängt entscheidend von den getroffenen Annahmen ab. Die künftigen Wanderungsbewegungen sind dabei unbestritten die wichtigste Komponente einer Bevölkerungsprognose. Die Veränderung dieser Wachstumskomponente unterliegt zudem vielen Faktoren, deren Einflüsse wir nicht genau kennen.

Deshalb wurde das Prognosemodell unter zwei alternativen Wanderungsannahmen (vgl. Abschnitt 3.3) nochmals durchgerechnet. Bei der Variante «tief» werden tiefere Wanderungssaldi unterstellt (Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre bis zum

T 9

Alternative Bevölkerungsprognosen für den Kanton Aargau, 2012 – 2040

Jahr	Hauptvariante			Variante «tief»			Variante «hoch»		
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total
2012	484 379	143 514	627 893	484 379	143 514	627 893	484 379	143 514	627 893
2015	497 433	156 800	654 233	497 048	154 012	651 060	497 433	156 800	654 233
2020	519 088	178 772	697 861	517 981	171 043	689 023	519 088	178 772	697 861
2025	538 796	195 428	734 224	532 934	183 861	716 795	539 459	200 146	739 605
2030	555 494	210 948	766 442	544 516	195 433	739 948	556 927	220 734	777 661
2035	568 379	225 461	793 840	552 018	205 996	758 014	570 658	240 579	811 237
2040	577 062	238 766	815 828	555 099	215 425	770 525	580 175	259 384	839 559
Δ	92 683	95 252	187 935	70 720	71 911	142 632	95 796	115 870	211 666

Jahr 2020 und Durchschnitt der vergangenen 20 Jahre ab dem Jahr 2020); bei der Variante «hoch» gleiche bzw. höhere (Durchschnitt der letzten 4 Jahre für die gesamte Prognosedauer, d.h. bis 2020 gleich wie bei der Hauptvariante). Letzteres hat zur Folge, dass das Bevölkerungswachstum der Ausländerbevölkerung gegenüber der Hauptvariante bedeutend höher ausfällt.

4.4.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung (Null-Variante)

Um den grossen Einfluss der Wanderungen zu zeigen, wurde das Prognosemodell unter der Annahme, dass keine Wanderungen (Zuzüge und Wegzüge) stattfinden, nochmals durchgerechnet.

Das Ergebnis dieser Modellrechnungen ist in Tabelle 10 dargestellt. Der Unterschied dieser Berechnungen zu den vorangehenden Ergebnissen zeigt, welche Bevölkerungszunahmen aufgrund der getroffenen Wanderungsannahmen (vgl. dazu Tabelle 2) zu erwarten sind.

Ein Vergleich der Null-Variante mit der effektiven Prognose zeigt, dass die unterstellten Wanderungszunahmen zu einem Bevölkerungswachstum von 190'276 Personen (45'832 Schweizerinnen und Schweizern sowie 144'444 Ausländerinnen und Ausländern) führen; ohne Wanderungen würde die Bevölkerung im Prognosezeitraum sogar um 2'341 Personen schrumpfen.

T 10

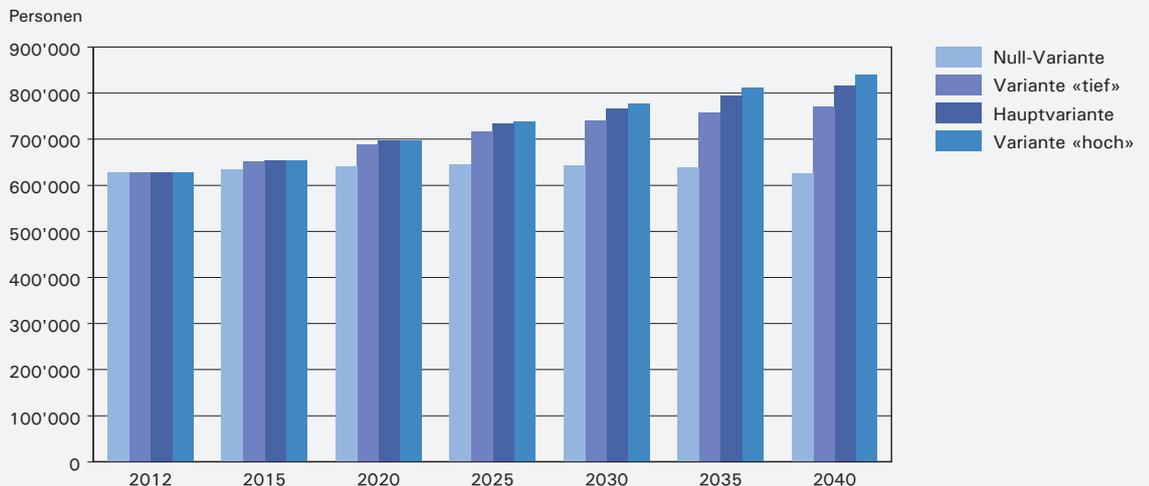
Einfluss der Wanderungen auf die Bevölkerungsprognose, 2012 – 2040

Jahr	Schweizerbevölkerung			Ausländerbevölkerung			Gesamtbevölkerung		
	Hauptvariante	Null-Variante ¹	Differenz	Hauptvariante	Null-Variante ¹	Differenz	Hauptvariante	Null-Variante ¹	Differenz
2012	484 379	484 379	–	143 514	143 514	–	627 893	627 893	–
2015	497 433	492 391	5 042	156 800	141 556	15 244	654 233	633 947	20 286
2020	519 088	505 375	13 713	178 772	136 180	42 592	697 861	641 556	56 305
2025	538 796	517 009	21 787	195 428	128 275	67 153	734 224	645 285	88 939
2030	555 494	525 781	29 713	210 948	118 367	92 581	766 442	644 148	122 294
2035	568 379	530 729	37 650	225 461	107 070	118 391	793 840	637 799	156 041
2040	577 062	531 230	45 832	238 766	94 322	144 444	815 828	625 552	190 276

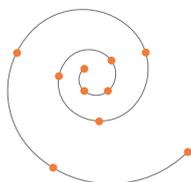
1) Unter der Annahme, dass keine Wanderungen (Zuzüge und Wegzüge) stattfinden.

G 11

Prognostizierte Bevölkerungsentwicklung nach Varianten, 2012 – 2040



5. Zusammenfassung



Abschliessend sollen die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose anhand von einigen Kennzahlen kurz zusammengefasst werden. Die dargestellten Prognosewerte können dabei als wahrscheinliche Ergebnisse gelten, wenn die den Berechnungen zugrunde gelegten Annahmen zutreffen (qualifizierte Trendprognose), d.h. keine Lenkungsmaßnahmen ergriffen werden und die wirtschaftliche Situation des Kantons sich nicht extrem verändert.

- Die Bevölkerungszahl steigt zwischen 2012 und 2040 um rund 190'000 Personen (+29,9%). Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Zuwachs von 6'712 Personen (+0,94 % jährlich).
- Der Anteil der unter 20-Jährigen geht von 20,7 % auf 17,5 % zurück und liegt im Jahr 2040 rund 12'700 Einwohner über dem Bestand von 2012.
- Die Gruppe der 20- bis 64-Jährigen, die 2012 396'721 Personen umfasste, wird bis zum Jahr 2040 auf 452'600 Personen anwachsen (+14,1%) und hat dann noch einen Anteil von 55,5 % an der Gesamtbevölkerung gegenüber einem Anteil von 63,2 % im Jahre 2012.
- Der Jugendquotient, d.h. die Zahl der unter 20-Jährigen pro 100 20- bis 64-Jährige, ist über den gesamten Zeitraum nur sehr geringen Schwankungen unterworfen und liegt dabei immer nahe beim Ausgangswert von 32,7 Prozent.
- Der Anteil der Rentner und Betagten (65 Jahre und älter) an der Gesamtbevölkerung steigt während des Prognosezeitraums (28 Jahre) von 16 % auf 27 % an; absolut betrachtet verdoppelt sich die Zahl über 64-Jährigen.
- Der Altersquotient, d.h. die Zahl der 65-Jährigen und Älteren pro 100 20- bis 64-Jährige, steigt von 25,5 % kontinuierlich bis auf 48,8 % an.
- Der Ausländeranteil steigt im gleichen Zeitraum von 22,9 % auf 29,3 % und erreicht einen Bestand von rund 239'000 Personen (dies unter der Annahme, dass die Zahl der jährlichen Einbürgerungen bis zum Jahr 2020 bei rund 1'900 und ab dem Jahr 2020 bei rund 2'200 Personen verbleibt); die Zahl der Einbürgerungen hat aber keinen Einfluss auf das Wachstum der Gesamtbevölkerung.

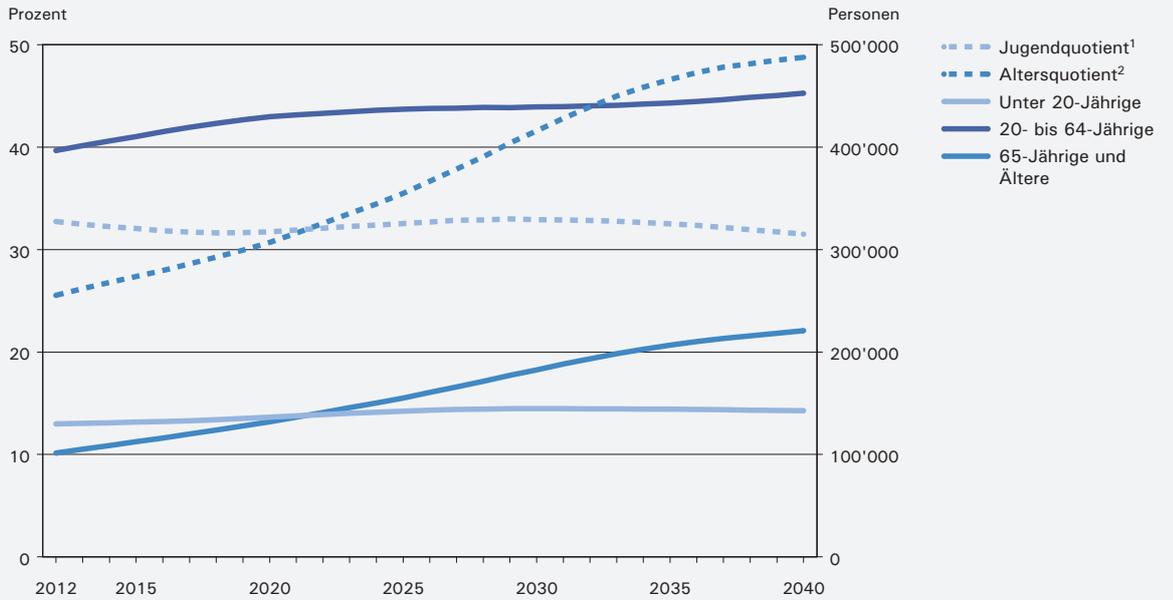
T 11

Bevölkerungsprognose 2012 – 2040: Einige Kennzahlen (*Indexwerte kursiv*)

Kennzahlen	2012	2015	2020	2025	2030	2035	2040
Absolute Werte und Index							
Wohnbevölkerung insgesamt	627 893 <i>100,0</i>	654 233 <i>104,2</i>	697 861 <i>111,1</i>	734 224 <i>116,9</i>	766 442 <i>122,1</i>	793 840 <i>126,4</i>	815 828 <i>129,9</i>
Wohnbevölkerung 0 – 19 Jahre	129 835 <i>100,0</i>	131 591 <i>101,4</i>	136 283 <i>105,0</i>	142 148 <i>109,5</i>	144 607 <i>111,4</i>	144 094 <i>111,0</i>	142 569 <i>109,8</i>
Wohnbevölkerung 20 – 64 Jahre	396 721 <i>100,0</i>	410 313 <i>103,4</i>	429 660 <i>108,3</i>	436 974 <i>110,1</i>	439 225 <i>110,7</i>	443 170 <i>111,7</i>	452 579 <i>114,1</i>
Wohnbevölkerung 65 Jahre und älter	101 337 <i>100,0</i>	112 329 <i>110,8</i>	131 918 <i>130,2</i>	155 102 <i>153,1</i>	182 609 <i>180,2</i>	206 576 <i>203,9</i>	220 679 <i>217,8</i>
Wohnbevölkerung 80 Jahre und älter	26 006 <i>100,0</i>	29 593 <i>113,6</i>	35 943 <i>138,2</i>	45 599 <i>175,3</i>	55 946 <i>215,1</i>	66 161 <i>254,4</i>	77 467 <i>297,9</i>
Ausländische Wohnbevölkerung	143 514 <i>100,0</i>	156 800 <i>109,3</i>	178 772 <i>124,6</i>	195 428 <i>136,2</i>	210 948 <i>147,0</i>	225 461 <i>157,1</i>	238 766 <i>166,4</i>
in Prozent							
Wohnbevölkerung 0 – 19 Jahre	20,7	20,1	19,5	19,4	18,9	18,2	17,5
Wohnbevölkerung 20 – 64 Jahre	63,2	62,7	61,6	59,5	57,3	55,8	55,5
Wohnbevölkerung 65 Jahre und älter	16,1	17,2	18,9	21,1	23,8	26,0	27,0
Wohnbevölkerung 80 Jahre und älter	4,1	4,5	5,2	6,2	7,3	8,3	9,5
Ausländische Wohnbevölkerung	22,9	24,0	25,6	26,6	27,5	28,4	29,3

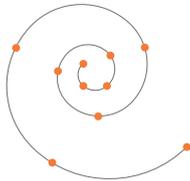
G 12

Entwicklung des Jugend- und des Altersquotienten, 2012 – 2040



1) Jugendquotient: Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis 64-Jährigen
 2) Altersquotient: Verhältnis der über 64-Jährigen zu den 20- bis 64-Jährigen

6. Anhangtabelle



Bevölkerungsentwicklung nach Alter, Nationalität und Geschlecht, 2012 – 2040

Alters- klasse	Schweizerbevölkerung			Ausländerbevölkerung			Gesamtbevölkerung		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2012									
0 – 4	11 859	11 269	23 128	4 636	4 337	8 973	16 495	15 606	32 101
5 – 9	11 640	10 850	22 490	4 430	4 103	8 533	16 070	14 953	31 023
10 – 14	12 410	11 553	23 963	4 063	3 767	7 830	16 473	15 320	31 793
15 – 19	14 283	13 578	27 861	3 686	3 371	7 057	17 969	16 949	34 918
20 – 24	15 371	15 000	30 371	4 479	4 227	8 706	19 850	19 227	39 077
25 – 29	14 534	14 233	28 767	6 818	6 248	13 066	21 352	20 481	41 833
30 – 34	13 550	13 676	27 226	8 314	7 458	15 772	21 864	21 134	42 998
35 – 39	13 345	13 885	27 230	7 638	6 917	14 555	20 983	20 802	41 785
40 – 44	17 022	17 672	34 694	7 284	6 461	13 745	24 306	24 133	48 439
45 – 49	20 261	20 821	41 082	7 405	5 703	13 108	27 666	26 524	54 190
50 – 54	19 259	19 890	39 149	5 750	4 347	10 097	25 009	24 237	49 246
55 – 59	17 587	17 961	35 548	4 047	3 046	7 093	21 634	21 007	42 641
60 – 64	15 443	15 947	31 390	2 909	2 213	5 122	18 352	18 160	36 512
65 – 69	14 048	14 697	28 745	2 051	1 534	3 585	16 099	16 231	32 330
70 – 74	9 894	11 207	21 101	1 787	1 389	3 176	11 681	12 596	24 277
75 – 79	7 398	9 494	16 892	1 011	821	1 832	8 409	10 315	18 724
80 – 84	5 368	7 891	13 259	424	408	832	5 792	8 299	14 091
85 – 89	2 703	5 088	7 791	130	189	319	2 833	5 277	8 110
90 – 94	906	2 121	3 027	30	62	92	936	2 183	3 119
95 +	154	511	665	6	15	21	160	526	686
Total	237 035	247 344	484 379	76 898	66 616	143 514	313 933	313 960	627 893
2015									
0 – 4	12 160	11 503	23 663	4 770	4 304	9 075	16 931	15 807	32 738
5 – 9	12 259	11 718	23 977	4 596	4 338	8 934	16 855	16 056	32 911
10 – 14	12 056	11 216	23 273	4 396	4 091	8 487	16 452	15 308	31 760
15 – 19	13 797	12 830	26 627	3 913	3 642	7 555	17 710	16 471	34 182
20 – 24	15 013	14 605	29 618	4 220	3 828	8 049	19 233	18 434	37 667
25 – 29	15 130	15 028	30 158	6 758	6 306	13 064	21 887	21 335	43 222
30 – 34	14 499	14 680	29 179	9 119	8 076	17 195	23 618	22 755	46 374
35 – 39	13 755	14 268	28 023	8 938	7 797	16 735	22 693	22 066	44 759
40 – 44	15 224	15 667	30 890	7 914	6 889	14 803	23 138	22 556	45 694
45 – 49	19 182	19 833	39 015	7 619	6 289	13 908	26 801	26 122	52 923
50 – 54	20 662	21 060	41 722	7 126	5 290	12 416	27 788	26 350	54 137
55 – 59	18 383	19 312	37 694	5 068	3 773	8 841	23 451	23 085	46 536
60 – 64	16 265	16 810	33 075	3 325	2 601	5 926	19 590	19 411	39 001
65 – 69	14 576	15 258	29 834	2 345	1 895	4 240	16 921	17 153	34 074
70 – 74	12 124	13 226	25 350	1 759	1 346	3 105	13 883	14 572	28 455
75 – 79	7 865	9 769	17 635	1 418	1 155	2 572	9 283	10 924	20 207
80 – 84	5 862	8 231	14 093	624	585	1 209	6 486	8 817	15 302
85 – 89	3 224	5 671	8 894	246	248	494	3 470	5 919	9 388
90 – 94	1 133	2 650	3 783	57	103	160	1 190	2 753	3 943
95 +	240	689	929	9	21	30	249	710	959
Total	243 409	254 024	497 433	84 221	72 579	156 800	327 629	326 603	654 233

Bevölkerungsentwicklung nach Alter, Nationalität und Geschlecht, 2012 – 2040 (Fortsetzung)

Alters- klasse	Schweizerbevölkerung			Ausländerbevölkerung			Gesamtbevölkerung		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2020									
0 – 4	12 752	12 152	24 904	4 768	4 405	9 173	17 519	16 557	34 077
5 – 9	13 034	12 288	25 322	5 061	4 528	9 588	18 095	16 816	34 910
10 – 14	12 842	12 248	25 091	4 755	4 474	9 229	17 597	16 723	34 320
15 – 19	12 746	11 906	24 653	4 350	3 973	8 324	17 097	15 880	32 977
20 – 24	14 245	13 389	27 634	4 384	4 059	8 442	18 628	17 448	36 076
25 – 29	15 098	15 008	30 105	6 487	5 878	12 365	21 584	20 886	42 470
30 – 34	15 494	15 776	31 270	9 016	8 214	17 231	24 510	23 991	48 501
35 – 39	15 476	16 038	31 513	10 633	9 046	19 679	26 109	25 084	51 192
40 – 44	14 982	15 623	30 604	9 843	8 165	18 008	24 825	23 787	48 612
45 – 49	16 180	16 563	32 742	8 574	7 080	15 654	24 754	23 643	48 396
50 – 54	19 671	20 340	40 012	7 972	6 487	14 459	27 644	26 827	54 471
55 – 59	20 646	21 167	41 813	7 214	5 308	12 522	27 860	26 475	54 335
60 – 64	17 998	19 135	37 133	4 817	3 656	8 473	22 815	22 791	45 606
65 – 69	15 563	16 493	32 055	2 940	2 443	5 383	18 502	18 936	37 438
70 – 74	13 678	14 752	28 429	2 085	1 782	3 867	15 763	16 533	32 296
75 – 79	10 960	12 458	23 419	1 561	1 261	2 822	12 521	13 719	26 240
80 – 84	6 531	8 694	15 225	1 188	1 028	2 217	7 720	9 722	17 442
85 – 89	4 066	6 427	10 492	473	462	935	4 538	6 889	11 427
90 – 94	1 661	3 382	5 043	158	162	320	1 819	3 543	5 362
95 +	441	1 187	1 628	29	54	83	470	1 241	1 712
Total	254 063	265 025	519 088	96 307	82 465	178 772	350 370	347 490	697 861
2025									
0 – 4	13 132	12 523	25 656	4 684	4 326	9 010	17 816	16 850	34 666
5 – 9	13 596	12 917	26 512	4 939	4 527	9 465	18 534	17 443	35 977
10 – 14	13 635	12 826	26 461	5 105	4 567	9 672	18 740	17 393	36 133
15 – 19	13 571	12 981	26 552	4 582	4 238	8 820	18 153	17 219	35 372
20 – 24	13 215	12 463	25 678	4 633	4 186	8 819	17 848	16 649	34 497
25 – 29	14 239	13 665	27 904	6 313	5 778	12 091	20 552	19 443	39 995
30 – 34	15 383	15 687	31 070	8 368	7 413	15 781	23 751	23 100	46 851
35 – 39	16 443	17 110	33 554	10 190	8 892	19 082	26 633	26 003	52 636
40 – 44	16 682	17 402	34 084	11 259	9 189	20 448	27 942	26 591	54 533
45 – 49	15 926	16 532	32 458	10 273	8 182	18 455	26 199	24 713	50 913
50 – 54	16 703	17 080	33 783	8 770	7 166	15 936	25 473	24 246	49 719
55 – 59	19 687	20 447	40 134	7 972	6 449	14 421	27 659	26 896	54 555
60 – 64	20 235	20 973	41 208	6 911	5 158	12 069	27 146	26 131	53 276
65 – 69	17 275	18 782	36 057	4 388	3 474	7 862	21 662	22 257	43 919
70 – 74	14 685	15 985	30 671	2 653	2 316	4 969	17 339	18 301	35 640
75 – 79	12 453	13 952	26 405	1 864	1 676	3 540	14 317	15 628	29 945
80 – 84	9 235	11 201	20 436	1 316	1 128	2 444	10 552	12 329	22 880
85 – 89	4 673	6 934	11 607	912	831	1 744	5 585	7 766	13 350
90 – 94	2 203	3 993	6 196	309	313	622	2 512	4 307	6 818
95 +	711	1 660	2 372	86	92	178	797	1 752	2 549
Total	263 682	275 114	538 796	105 526	89 902	195 428	369 208	365 016	734 224

Bevölkerungsentwicklung nach Alter, Nationalität und Geschlecht, 2012 – 2040 (Fortsetzung)

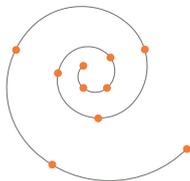
Alters- klasse	Schweizerbevölkerung			Ausländerbevölkerung			Gesamtbevölkerung		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2030									
0 – 4	12 778	12 185	24 963	4 519	4 173	8 692	17 297	16 358	33 655
5 – 9	13 977	13 289	27 266	4 855	4 449	9 304	18 832	17 737	36 569
10 – 14	14 197	13 455	27 652	4 983	4 566	9 549	19 180	18 021	37 201
15 – 19	14 362	13 558	27 920	4 931	4 330	9 261	19 293	17 888	37 182
20 – 24	14 037	13 535	27 573	4 866	4 450	9 316	18 903	17 986	36 889
25 – 29	13 216	12 741	25 957	6 561	5 905	12 466	19 777	18 646	38 423
30 – 34	14 529	14 347	28 876	8 195	7 313	15 508	22 724	21 660	44 385
35 – 39	16 338	17 025	33 363	9 545	8 092	17 637	25 883	25 118	51 000
40 – 44	17 649	18 476	36 125	10 820	9 038	19 858	28 469	27 514	55 983
45 – 49	17 625	18 310	35 934	11 685	9 205	20 889	29 310	27 514	56 824
50 – 54	16 464	17 059	33 523	10 461	8 264	18 725	26 924	25 323	52 248
55 – 59	16 785	17 230	34 016	8 765	7 127	15 893	25 551	24 358	49 909
60 – 64	19 331	20 286	39 616	7 659	6 290	13 949	26 990	26 576	53 566
65 – 69	19 479	20 615	40 094	6 421	4 952	11 373	25 900	25 568	51 467
70 – 74	16 361	18 244	34 606	4 033	3 320	7 353	20 394	21 565	41 959
75 – 79	13 466	15 189	28 655	2 393	2 190	4 582	15 859	17 379	33 237
80 – 84	10 593	12 637	23 230	1 590	1 515	3 105	12 183	14 151	26 335
85 – 89	6 770	9 112	15 881	1 017	921	1 937	7 786	10 033	17 819
90 – 94	2 641	4 473	7 115	605	580	1 185	3 246	5 053	8 300
95 +	1 017	2 112	3 129	179	185	364	1 196	2 297	3 493
Total	271 615	283 879	555 494	114 081	96 866	210 948	385 696	380 745	766 442
2035									
0 – 4	12 202	11 635	23 837	4 497	4 154	8 651	16 699	15 788	32 488
5 – 9	13 624	12 952	26 576	4 690	4 296	8 986	18 315	17 248	35 562
10 – 14	14 578	13 827	28 406	4 899	4 488	9 387	19 478	18 315	37 793
15 – 19	14 925	14 187	29 112	4 810	4 329	9 138	19 734	18 516	38 250
20 – 24	14 830	14 112	28 942	5 215	4 542	9 756	20 045	18 654	38 699
25 – 29	14 037	13 809	27 847	6 794	6 168	12 962	20 831	19 977	40 809
30 – 34	13 513	13 429	26 943	8 442	7 441	15 883	21 956	20 870	42 826
35 – 39	15 488	15 689	31 176	9 374	7 994	17 368	24 862	23 682	48 544
40 – 44	17 549	18 394	35 943	10 179	8 240	18 419	27 727	26 634	54 361
45 – 49	18 590	19 383	37 973	11 249	9 056	20 305	29 839	28 439	58 278
50 – 54	18 156	18 833	36 989	11 865	9 287	21 152	30 021	28 120	58 141
55 – 59	16 566	17 220	33 786	10 441	8 221	18 662	27 006	25 441	52 448
60 – 64	16 522	17 133	33 655	8 445	6 965	15 410	24 967	24 098	49 065
65 – 69	18 643	19 972	38 615	7 152	6 070	13 222	25 795	26 041	51 836
70 – 74	18 504	20 063	38 567	5 972	4 760	10 732	24 476	24 823	49 300
75 – 79	15 067	17 393	32 460	3 668	3 151	6 819	18 734	20 544	39 279
80 – 84	11 573	13 858	25 432	2 059	1 994	4 053	13 633	15 852	29 485
85 – 89	7 872	10 404	18 276	1 247	1 259	2 506	9 118	11 664	20 782
90 – 94	3 960	6 076	10 036	678	651	1 330	4 638	6 727	11 365
95 +	1 296	2 514	3 810	358	361	719	1 655	2 875	4 529
Total	277 495	290 883	568 379	122 034	103 427	225 461	399 529	394 310	793 840

Bevölkerungsentwicklung nach Alter, Nationalität und Geschlecht, 2012 – 2040 (Fortsetzung)

Alters- klasse	Schweizerbevölkerung			Ausländerbevölkerung			Gesamtbevölkerung		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2040									
0 – 4	12 143	11 578	23 721	4 587	4 237	8 824	16 729	15 815	32 544
5 – 9	13 049	12 402	25 451	4 669	4 276	8 945	17 718	16 678	34 396
10 – 14	14 226	13 491	27 717	4 735	4 335	9 070	18 961	17 826	36 787
15 – 19	15 306	14 559	29 865	4 727	4 251	8 977	20 032	18 810	38 842
20 – 24	15 390	14 740	30 130	5 093	4 541	9 634	20 484	19 281	39 765
25 – 29	14 823	14 385	29 207	7 143	6 261	13 404	21 965	20 646	42 611
30 – 34	14 332	14 495	28 827	8 675	7 702	16 378	23 007	22 198	45 205
35 – 39	14 474	14 770	29 244	9 618	8 121	17 739	24 092	22 890	46 983
40 – 44	16 703	17 061	33 764	10 008	8 142	18 149	26 710	25 203	51 913
45 – 49	18 491	19 303	37 795	10 610	8 259	18 869	29 102	27 562	56 664
50 – 54	19 112	19 901	39 013	11 433	9 139	20 572	30 545	29 040	59 585
55 – 59	18 234	18 981	37 215	11 829	9 238	21 067	30 063	28 219	58 282
60 – 64	16 312	17 124	33 436	10 088	8 048	18 136	26 400	25 172	51 572
65 – 69	15 932	16 883	32 815	7 914	6 733	14 647	23 846	23 616	47 462
70 – 74	17 705	19 435	37 140	6 661	5 842	12 503	24 366	25 277	49 643
75 – 79	17 029	19 119	36 148	5 444	4 515	9 960	22 474	23 634	46 108
80 – 84	12 930	15 862	28 792	3 162	2 869	6 031	16 092	18 731	34 823
85 – 89	8 616	11 419	20 035	1 617	1 664	3 280	10 233	13 082	23 315
90 – 94	4 576	6 904	11 480	837	896	1 733	5 413	7 800	13 214
95 +	1 907	3 359	5 267	422	426	848	2 330	3 785	6 115
Total	281 290	295 771	577 062	129 272	109 494	238 766	410 562	405 265	815 828

T 12

7. Literaturhinweise



7.1 Liste der Bevölkerungsprognosen für den Kanton Aargau:

1. Bevölkerungsprognose 1980 (Ausgangsjahr 1978, Prognose bis zum Jahr 2000)
Statistische Informationen Nr. 3/80 vom Dezember 1980.
2. Bevölkerungsprognose 1984 (Ausgangsjahr 1983, Prognose bis zum Jahr 2005)
Statistische Informationen Nr. 3/84 vom November 1984.
3. Bevölkerungsprognose 1988 (Ausgangsjahr 1987, Prognose bis zum Jahr 2010)
Statistische Mitteilung Nr. 3/89 vom Oktober 1989.
4. Bevölkerungsprognose 1992 (Ausgangsjahr 1990, Prognose bis zum Jahr 2015)
Statistische Mitteilung Nr. 12 – Überarbeitete Fassung vom Januar 1993.
5. Bevölkerungsprognose 1996 (Ausgangsjahr 1996, Prognose bis zum Jahr 2025)
Statistische Mitteilung Nr. 49 vom Oktober 1997.
6. Bevölkerungsprognose 2002 (Ausgangsjahr 2002, Prognose bis zum Jahr 2030)
Statistische Mitteilung Nr. 86 vom Juli 2003.
7. Bevölkerungsprognose 2009 (Ausgangsjahr 2008, Prognose bis zum Jahr 2035)
Statistische Mitteilung Nr. 107 vom September 2009.
8. Bevölkerungsprognose 2013 (Ausgangsjahr 2012, Prognose bis zum Jahr 2040)
stat.analysen Nr. 3 vom September 2013

7.2 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz: Szenarien des Bundesamts für Statistik:

1. Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz 2010-2060: Bundesamt für Statistik (BFS), Statistik der Schweiz: Neuchâtel 2010, 84 Seiten, Bestellnummer: 201-1000 / ISBN: 978-3-303-01251-2
2. Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Kantone der Schweiz 2010-2035 und Aktualisierung des mittleren Szenarios zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz und der Kantone: Bundesamt für Statistik (BFS) siehe Internet unter:
http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/03/blank/key_kant/01.html

